

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 205.

Mittwoch den 3. September.

1862.

Der Gustav-Adolf-Verein.

(Fortsetzung.)

Was nun den Punkt betrifft, den die öffentliche Meinung als zuverlässigsten Maßstab der Vereinsthätigkeit zu betrachten pflegt, nämlich die Gesamteinnahme und die Gesamtsumme der ausgeführten Unterstützungen (was beides, da nur sehr geringe Beiträge kapitalisirt werden, ungefähr in derselben Ziffer sich ausdrückt), so stellt dieser folgendermaßen: Die Gesamtsumme der Unterstützung des Rechnungsjahres 1860 bis 1861 beträgt 157,628 Thaler. Hier scheint nun allerdings keine Steigerung, sondern eine Verminderung gegen das Vorjahr zu bemerken. Indes ist dem, genauer besehen, nicht so. Denn einmal beruhte die Größe der Summe des vorbergehenden Jahres zum Theil darauf, daß ein früheres Vermächtniß theilweise mit verwendet wurde, und dann wurde sie dadurch erhöht, daß Rückhände aus anderen Jahren dabei mit in Rechnung gebracht worden waren, was sich nicht vermeiden läßt. Unterstützt aber wurden mit der soeben genannten Summe diesmal 559 Gemeinden, also 26 mehr als im vorhergehenden Jahre, und zwar (wir lassen die Groschen und Pfennige weg) in:

Afrika 1 Gemeinde mit 1841 *R.*, Amerika 4 Gemeinden mit 353 *R.*, Belgien 2 Gemeinden mit 758 *R.*, Deutschland 339 Gemeinden mit 101,994 *R.*, Frankreich 18 Gemeinden mit 7071 *R.*, Holland 12 Gemeinden mit 684 *R.*, Italien 4 Gemeinden mit 790 *R.*, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien 36 Gemeinden mit 11,013 *R.*, Ober- und Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, Krain 26 Gemeinden mit 9871 *R.*, Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien 59 Gemeinden mit 11,449 *R.*, Preussisch-Polen mit 3731 *R.*, Portugal mit 757 *R.*, Schweiz mit 1050 *R.*, Türkei mit 4760 *R.*, wozu noch

kamen für Stipendien und persönliche Unterstützungen 1490 *R.*

Die Verwilligungen der Frauenvereine, soweit sie dem Centralvorstand angezeigt worden, was von vielen bei Abschluß der Rechnung noch nicht geschehen, betragen, ohne Hinzurechnung der Geschenke an Kirchengeralden, Kleidungsstücken für Confirmanden u. d. m., in Geld die beträchtliche Summe von 15,627 *R.*

Eingeweiht wurden im Jahre 1860 Kirchen, Kapellen und Bethäuser zu Lissabon, zu Adenau, zu Bietenhausen, zu Geisa, zu Dwacacowic, zu Breden, zu Hausen, zu Logten, zu Ratiborz, zu Bojanowo, zu Wiedenbrück und zu Montreal, sowie zu Neustadt in Kurhessen. Im Jahre 1861 hoffte man die Kirchen zu Nicalai, zu Kronach, zu Wolfsberg, zu Bukowka, zu Waldsassen, zu Deuz und zu Wittlich-Daun zu vollenden, so daß mit Beihilfe der Gustav-Adolf-Stiftung in den beiden genannten Jahren nicht weniger als 20 Stätten des Gottesdienstes in der Diaspora der Protestanten errichtet worden wären.

Schulen wurden eröffnet zu Suderwick, zu Prüm, zu Katscher, zu Guttentag, zu Achern, zu Kleinbreslau, zu Mollna und zu Oberglogau, zusammen 8. Vollendet waren die Pfarrhäuser zu Zippno und Waldbreitbach, sowie die Schule am letztgenannten Orte. Endlich ist noch zu erwähnen, daß in den betreffenden beiden Jahren der Grundstein zu den Kirchen in Luisendorf, in Uerdingen, in Ferdinandsberg, in Rosjowo-Kaczkwerdorf, in Altzippnow, in Seckmauern, in Görkau-Rotenhaus und zu der Schule und Pfarre in Belgrad gelegt wurde.

Setzen wir nun noch hinzu, daß man bei der letzten Generalversammlung des Vereins von 15 weiteren Kirchen und 8 Schulen wußte, welche im Bau begriffen waren, so haben wir hier das dürre Register von Thatsachen beschlossenen, auf welches un-

fer Bericht sich beschränken muß. Das Leben, von welchem diese letzten Ergebnisse der Vereinsthätigkeit umgeben sind, die Freude des Gebens für den Zweck, die protestantische Kirche zu stützen, zu bauen und zu schmücken, welche ihnen vorausging, die Freude der Empfangenden über endlich erfüllte sehnliche Hoffnungen, die Empfindungen des Dankes und der Erhebung, welche bei jenen Feiertlichkeiten der Grundsteinlegung oder Einweihung sich aussprachen, die mächtige Neubelebung der evangelischen Gemeinden durch das Alles muß man sich vorstellen oder in den speciellen Nachrichten der Vereinsblätter suchen.

(Fortsetzung folgt.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Als jedenfalls auf dem Wege von Berlin über **Leipzig** und **Merseburg** hierher gestohlen sind in Beschlag genommen:

- 4 Billardbälle (zusammengehöriger Satz),
- 2 Spiele deutscher Karten,
- 1 Haar-Uhrband mit goldenem Schließchen,
- 1 Handtuch ohne Zeichen.

Es wird um baldige Meldung des Eigenthümers resp. der Eigenthümer ersucht.

Halle, den 28. August 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Jordan.

Leim-Offerte.

Mühlhäuser a *tl.* 5 *Sgr.* 6 *S.*, Bairischen 7 *Sgr.*, Kölner 8 *Sgr.*, weißen Ruffischen a *tl.* 9 *Sgr.* empfiehlt **J. Springer**, Schmeerstraße Nr. 12.

Meubles-Verkauf.

Ein Schreib- und ein Kleider-Secretair, Kommoden, ovale Tische, Nähtische, Bettstellen, Sopha-gestelle von Birkenholz und 2 St. einthür. Kleiderschränke (eichenart. lackirt) billig zu verk. Steinweg 18.

Verschiedene alte Meubles sind zu verkaufen
Gottesackerstraße Nr. 12.

Zwei herrschaftlich gebaute Häuser sind preiswerth zu verkaufen. **A. Linn**, Lucke Nr. 9.

Lugemburger wollene Herren- und Damen-Jacken in bereits bekannter Qualität empfiehlt auch in diesem Jahre zu den billigsten Preisen **Robert Cohn's**

Band- u. Weißwaaren-Handlung, Ulrichsstr. 3.

Deutschen National-Coffee,

vollständiger Ersatz für rein indischen Coffee, a *tl.* 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* a Loth 3 *S.*, Packete zu 6 Loth 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*
Spar-Coffee, a *tl.* 5 *Sgr.*, $\frac{1}{4}$ *tl.*-Pack. 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.* empfiehlt

Julius Herbst,

Rannische Straße Nr. 15.

U t t e s t.

Das von Herrn Kaufmann **Julius Herbst** fabrizirte Coffee-Surrogat besteht aus vegetabilischen, der Ernährung förderlichen Substanzen, giebt im Verhältniß von $\frac{1}{2}$ Loth zu 3 Tassen ein dem Geruchs- und Geschmacksinn angenehmes, der Gesundheit zuträgliches Getränk, und verdient deshalb alle Empfehlung. Solches bezeugt auf Grund angestellter Versuche

der Königl. Heime Sanitäts-Rath

Dr. Herzberg.

Kalmüser, die $\frac{3}{4}$ -Flasche incl. zu 9 *Sgr.* bei

A. Ritter & Co.

Magdeburger Saucischen,

a Paar 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* Auch verabreiche dieselben warm.

B o l t z e.

Alter Markt Nr. 36 steht ein kleiner einspänniger Leiterwagen billig zum Verkauf.

Vom 2. September ab täglich frische Milch vom Rittergut **Morl.** Stand des Milchwagens: Geiß- und Scharrenstraßen-Ecke.

Alle Tage frische Hasen und wilde Kaninchen zu sehr billigen Preisen bei

Chr. Naue, Freudenplan Nr. 3.

Eine Parthie junge Kaninchen sind zu verkaufen Barfüßerstraße Nr. 6.

Vier Stück echte Race Affenpinscher nebst Wten, Rattenfänger, passend für Delonomen, verkauft
Geißstraße Nr. 22.

Zwei melkende Ziegen zu verkaufen Wallstraße 31.

Glasbrocken, weiße u. grüne, sowie Feinsterglas suchen

J. G. Mann & Söhne.

Glasbrocken, weiße u. grüne, sowie Knochen, Lumpen, altes Eisen etc. kauft zum höchsten Preis

Robert Stolz.

KS Gefrickte wollne Lumpen à *U.* 1 *Sgr.* 3 *L.*, alte Watte à *U.* 1 *Sgr.* u. alle andern L. kaufen zu sehr guten Preisen **F. Laage & Co.**, Herrenstraße 11.

Für reine Tuchschnitte zahle ich 21 *S.*, für Strickwolle 15 *S.*, für gebrauchte Watte 12 *S.*, für Lumpen, Knochen u. s. w. den höchsten Preis. **Rebuschies**, große Braubausgasse Nr. 2.

Gartenerde frei abzufahren Geiststraße 34.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Mehl- und Brodgeschäft aus der Gerbergasse Nr. 8 nach der Mittelstraße und Schulgassenecke Nr. 4 verlegt habe. Halle, den 1. September 1862.

Mehlhändler **G. Hannemüller.**

400 *Th.* sind auszuleihen kl. Braubausgasse 11.

Ein ehrlicher, ordentlicher Hausknecht, aber nur ein solcher, findet sofort Dienst bei **Adam Stoll**, Weinbandlung.

Ein Pferdeknecht findet Dienst Martinsgasse 4.

Ein Laufbursche wird gesucht Leipziger Straße Nr. 91, eine Treppe hoch.

Ein gewandter **Regelbursche** wird sogleich gesucht im **Krause'schen** Garten.

Ein ordentlicher Torfmacher wird gesucht Leipziger Straße Nr. 33.

Ein Torfmacher gesucht. — Heute früh eine Brustkette verloren. Abzug. **Bockshörner** Nr. 3.

Ein unverheiratheter anständiger Mann in den 30er Jahren findet sofort dauernde und lohnende Beschäftigung in dem photographischen Atelier von **A. Volke**.

Im Nähen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Für meine Mündel suche ich einen leichten Dienst, ohne hohen Lohn zu beanspruchen. **K. C. Schaal**.

Sogleich gesucht ein Mädchen für den Nachmittag Leipziger Straße Nr. 17, Hinterhaus 2 Tr.

Ein Mädchen zur Hausarbeit, am liebsten von auswärts, wird sofort gesucht Karzerplan Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen für Haus und Küche wird bei gutem Lohn zum 1. October gesucht große Ulrichsstraße Nr. 60.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches sogleich antreten kann, wird gesucht Brunnenplatz Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich angenommen gr. Klausstraße Nr. 25.

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird gesucht alter Markt Nr. 4, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht Oberglauchä Nr. 37.

Eine ehrliche, reinliche Aufwartung wird gesucht Rannische Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme weist die Hebamme **Gbner** in Dieskau nach.

Ein ordentliches Mädchen, welche bisher in einem Schnittgeschäft conditionirte, sucht zum 1. October c. eine anderweite ähnliche Stelle. Näheres bei dem Drechslermeister Herrn **W. Berger**, Leipziger Straße.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb, welches 2 Jahre auf einer Pfarre gedient und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht baldigst Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Zapfenstraße Nr. 18.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. October eine möblirte Stube nebst Kammer, womöglich in der Leipziger Straße. Adressen werden Leipziger Straße Nr. 89 erbeten.

Stets neue **Federbetten** zu vermieten vor dem Steinhof Nr. 10 bei **G. Heinrich**.

Eine Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Pöcken nebst Zubehör und Gartenpromenade resp. Benutzung des Gartens, ist zum 1. April l. J. zu beziehen Mauergasse Nr. 6, an d. neuen Promenade.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, ist im Ganzen u. Einzelnen zu vermieten Brunnenplatz u. Luckenstraße Nr. 1.

Ein freundl. Logis, 2 St. K., K. nebst allem Zubehör, zum 1. Octbr. zu bez. alter Markt 16.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

3 St., K. u. a. o. getheilt Rannische Straße 4.

In meinem in der Leipziger Straße neuerbauten Hause ist die obere Vorder-Stage, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen Leipziger Straße 91. **G. Lauterbahn**.

Eine anständige, freundliche Wohnung, drei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten, den 1. October zu beziehen Magdeburger Chaussee Nr. 6.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,
gegründet seit dem Jahre 1823 mit einem Capitale von Zwei Millionen Thalern,
versichert zu festen und billigen Prämien, ohne irgend welche Nachzahlung, Gebäude
aller Art und Fabrik-Anlagen, sowie Mobiliar, Waaren, Getreide in Scheunen und
Diemen, Vieh, Geräthe und überhaupt Bewegliches. Bei Versicherungen auf fünf bis zehn
Jahre, mit Vorausbezahlung der Prämie, gewährt dieselbe noch besondere Vortheile.

Den Hypothek-Gläubigern wird durch §. 7 der Police-Bedingungen Schutz bereitet.

Nähere Auskunft unter unentgeltlicher Aushändigung der Antragsformulare und Versicherungs-Bedingungen, und bereitwilliger Unterstützung bei Ausfüllung der ersteren, ertheilt der Haupt-Agent

Wilh. Kersten, Barfüßerstraße Nr. 6, I. Etage.

Eine kleine Wohnung an einzelne Leute vermietet große Steinstraße Nr. 21.

St. u. R. zu verm., sogl. zu beziehen Harz 21.

St., R. u. R. f. 36 *fl.* 1. Oct. verm. Leipzigerstr. 13.

Eine freundliche möblirte Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Mühlspforte Nr. 8.

Stube, möblirt, mit Bett, Monat 2 *fl.*, zu vermieten Trödel Nr. 17.

Ein Mittelstück einer Broche ist am Sonntag vom Bahnhof bis **Freiberg's** Garten verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wallstraße Nr. 30.

Dringende Bitte!

Der Finder einer den 17. Juli im Garten des Herrn **Rauchfuß** zu Die mit verlorenen goldenen Broche mit Kästchen wolle solche gegen gute Belohnung abgeben an Hrn. Goldarb. **Lehnhardt**.

Am Sonntag d. 31. zw. 12 u. 1 Uhr e. schwarzseid. Perlen-Nez verl. von der Strohhofspitze bis zur „Stadt Zürich.“ Abzug. Strohhofspitze 12.

Ein Ledertäschchen, enthaltend Stickerei und Photographieen, ist gestern Nachmittag in der Königsstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Am Sonntag eine f. Ledertasche mit Näh-Gut verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Brüderstraße Nr. 18.

Eine Damentasche, verschiedene Gegenstände enthaltend, wurde gestern Abend am Unterberge in der Nähe des Feuers verloren. Gegen Belohnung Leipziger Straße Nr. 31 abzugeben.

Ein Schlüssel verloren. Abzugeben Fleischergr. 33.

Eine Tuchnadel mit Steinen gefunden. Abzuholen bei Frau **Kreuzmann**, Trödel.

Ein kleiner brauner Hund mit Abzeichen ist mir zugelaufen. Gegen Insertionsgebühren abzuholen

Oberglauchä Nr. 16.

Auch ist daselbst ein wachsender Hoshund zu verk.

Der zurückgelassene Stock u. Mütze im Däum kann abgeholt werden Strohhofspitze Nr. 15, 1 Tr.

Weintraube.

Donnerstag d. 4. September:

Grosses Concert,

unter Mitwirkung der Herren **Landgraf**, **Weinschenk**, **Bachhaus** und des Contrabaß-Virtuos **Emanuel Storch** (Schüler des Prager Conservatoriums) aus Leipzig. — Zum Schluß:

Grosses Brillant-Feuerwerk.

Anf. 4 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ *fl.* **C. John.**

Thalia.

Mittwoch den 3. September um 7 Uhr:
Abendunterhaltung in Diemitz.

Iphigenia.

Mittwoch den 3. September **Kränzchen** im **Bürgergarten**. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 1. Septbr.	Den 2. Septbr.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
		5 Uhr Morgens
Luft	17 Grad.	16 Grad.
Wasser	14 $\frac{1}{2}$	14
		8 Grad.
		14

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.